

Kamenz

OSSV-Cracks starten in Triathlon-Saison

Markus Thomschke kam auf Mallorca unter die Top 20, und auch die anderen sitzen schon in den Startlöchern.

14.05.2013

Kamenz. Triathlon-Profi Markus Thomschke erholt sich noch bis Mittwoch ganz in Familie auf Mallorca. Dazu hat er auch guten Grund: Dem OSSV-Vorzeigethleten war es nämlich vorbehalten, beim Ironman 70.3 auf der Ferieninsel den Saisonstart in den Ausdauerdreikampf für die starke Kamenzer Triathlonabteilung zu vollziehen. In einem erlesenen Starterfeld schaffte Markus Rang 19, wobei er nur knapp hinter Daniel Unger landete, der schon mal Weltmeister auf der olympischen Distanz war und sich nun wie der Bautzner Maik Petzold auf den längeren Strecken versucht. Unger hatte sich deutlich mehr ausgerechnet, was nur zeigt, wie diffizil der Triathlonsport ist. Markus war am Ende nicht rundum zufrieden mit dem Wettkampf, befindet sich derzeit aber in einer harten Trainingsphase, die auf die Saison 2014 mit dem Ziel Hawaii gerichtet ist. Besonders erfreulich waren für ihn die deutlichen Fortschritte im Schwimmen, wo er nur etwa 20 Sekunden langsamer war als Trainingskamerad André Jost. Josti schaffte unter den etwa 3300 Startern am Ende einen hervorragenden 97. Platz.

Am kommenden Wochenende greift mit Stefan Flachowsky der nächste OSSV-Crack an. Er hat sich den Ironman auf Lanzarote vorgenommen und gehört dort durchaus mit zum Favoritenkreis in der AK 40-44. Und eine Woche später ist dann Nachwuchshoffnung Sebastian Guhr (AK 18-24) dran. In St. Pölten strebt er auf der Ironman-Halbstrecke die Quali für die WM im September in Las Vegas an, während Sven Kunath (AK 30-34) fest den IM am 23. Juni in Nizza im Visier hat, wo er sich wieder für Hawaii qualifizieren will. (SZ)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/ossv-cracks-startenin-triathlon-saison-2572800.html>
